

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 9.

Freitag den 12. Januar

1866

Gewerbliches.

Eine Schuh- und Stiefel-Fabrik im wahren Sinne des Wortes, wie vielleicht ganz Deutschland keine zweite hat, befindet sich in Berlin, und hat Herrn A. Culner, Landsbergerstraße 31, zum Inhaber. Ganz nach englischem Muster eingerichtet, leisten die dort beschäftigten vielen hundert Menschenhände verhältnismäßig das Wenigste: die Maschinen aber das Meiste. Der „Berl. Beobachter“ schildert sie folgendermaßen: „Da steht man Maschinen zum Lederwalzen, zum Lederrecken, wieder andere mit Fallwerk zum Zuschneiden, eine große Anzahl Nähmaschinen stept die Schäfte zc., selbst eine Stiefelwichsmaschine verrichtet das Geschäft des Blankmachens zehnmal schneller, als dies auf gewöhnlichem Weg der Fall. In neuester Zeit, wo die Sohlen weder angenäht noch genagelt, sondern angeschraubt werden, ist eine Schraubmaschine hinzugekommen. Die meisten unserer Leser werden lächeln, doch ist es unser völliger Ernst. In Zeit von fünf Minuten wurden bei Hrn. Culner in unserer Gegenwart Sohle und Absatz durch Messingdrähte angeschraubt, die in einem Augenblick erst kurz vor dem Gebrauche das passende Gewinde erhielten. Die in solcher Art befestigten Sohlen sollen eine größere Dauer als die früheren Arbeiten haben. Welche Quantitäten Leder in einem so großartigen Geschäft verarbeitet werden, vermögen wir nicht anzugeben, doch sind allein die oberflächlich sichtbaren Vorräthe riesig zu nennen. Wo aber bleiben die fertigen Stiefel? wird man fragen. Auf die Residenz allein ist unser Fabrikant nicht beschränkt. Hier steht eine Kiste mit 20 Duzend Lackstiefeln, die nach Cincinnati, dort eine Kiste mit kalbledernen Stiefeln, die nach dem Cap der guten Hoffnung bestimmt sind, und so geht es weiter nach Russland, Aegypten und selbst nach China. Nach China, wo die Schnabelschuhe Mode sind? Das ist wohl ein Irrthum, und doch nicht. Hr. C. zieht das Bestellbuch hervor, richtig: nicht nur nach China, sondern sogar nach Japan! Für Hrn. Tschitschi u. f. w. in Mangasaki sind 200 Paar Stiefeln mit seidenen Schäften und belebten Filzsohlen bestellt und pünktlich an dem bestimmten Tage an den Commissionair nach Hamburg abgegangen. Fürwahr, von einer so großartigen Industrie in diesem Fache läßt man sich nicht träumen, denn das geht doch noch über die viel gepriesenen Kalauer Fabriken. So ist es aber auch in der That. Hr. C. besitzt wohl das größte Stiefel-Exportgeschäft auf dem Continent und kann in Folge des fabrikmäßigen Betriebes so niedrige Preise stellen und doch so treffliche Waaren liefern, wie so leicht kein Anderer. Eine Eigenthümlichkeit, die wir bei diesem Geschäft hervorheben müssen; besteht darin, daß Hr. C. lediglich Herren-Schuhe und Stiefel fabriciren läßt; weder für Damen noch für Kinder sind die Tausende von Leisten zc. eingerichtet, die man sämmtlich nummerirt daselbst aufgestapelt liegen sieht. Außerdem heißt es dort Casse gegen Casse, oder vielmehr deutsch gesprochen: Einkauf sowohl als Verkauf nur gegen baar. Die sonst überhand nehmende Klage wegen zu langen Vorgens ist hier verstummt, denn man kennt oder man will kein anderes als ein Comptant-Geschäft kennen, was bei einer solchen Einrichtung im Großen und Ganzen auch kaum anders durchzuführen sein dürfte.“

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Zu Neuerburg im Regierungs-Bezirk Erier und zu Uerdingen im Regierungs-Bezirk Düsseldorf werden am 10. Januar Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienste (cf. §. 4 des Reglements für die telegraphische Korrespondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verein) eröffnet.

Chronik der Stadt Halle.

Angelegenheit des Diakonissen-Hülfs-Vereins.

Da die Festzeit nun vorüber ist, denken wir die Arbeiten für den im Mai abzuhaltenden Bazar wieder zu beginnen. Wir eruchen daher die Vereinsmitglieder, die bisher so bereitwillig Hülfe geleistet haben, sich recht zahlreich bei Frau Consistorialrätthin **Tholuck** jeden Freitag früh 10 Uhr einzufinden.

Die uns für den Bazar zugebachten Geschenke ersuchen wir bis Ende April bei Frau Consistorialrätthin **Tholuck** abzugeben.

Bestalozzi-Zweigverein für Halle und Umgegend.

Die geehrten Mitglieder genannten Vereins werden hierdurch zur Feier des Geburtstags Heinrich Pestalozzi's für nächsten Freitag (12. Januar) abends 8 Uhr zu einer Versammlung im untern Saale des Hôtels „zum Kronprinzen“ ergebenst eingeladen. Tagesordnung: Vortrag über Pestalozzi's „Eriehard und Gertrud.“

Halle, den 10. Januar 1866.

Der Vorstand. J. A.: K. Tittel.

Gewerbe-Verein.

5. Sitzung Montag den 15. Januar im Saale der Restauration „zur Tulpe.“ Anfang Abends 8 Uhr.

Vortrag: Prof. **Vogel**, „Die kleinsten Organismen im Haushalte der Natur.“

Dr. **Carl Müller**, „Ueber Glasmalerei.“
Eintrittsgeld für Gäste 2½ Gr. Um zahlreiche Theilnahme der Mitglieder ersucht
der Vorstand.

Herausgeber: Prof. Dr. **Fersberg**.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 8. Januar.

Stadt Jülich. Die Hrn. Kauf. Victor a. Sera, Fischer a. London, Günther a. Köln, Binte a. Kolsdorf, Marckonn a. Bonn und Müllbaum a. Mainz. Dr. Fabrikant Lenater a. Mezerich. Dr. Regierungsrath v. Dralle a. Berlin. Hr. Oberforstmeister v. Bafelow a. Carlsruhe. Hr. Kreisrichter Richter a. Riegnitz. Die Hrn. Rittergutsbesitzer v. Heiden a. Posen und v. Silau a. Hildesheim.

Goldner Ring. Fräulein v. Foris a. Wetzlar. Hr. Schayer a. Boston (Amerika). Marie Banerwed a. Pr. Minden. Die Hrn. Kauf. Rehn a. Leipzig, Selbig a. Dessau, Kohl a. Alttich, Kreischmar a. Ernstthal und Kühmer a. Berlin.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kauf. Heine a. Harburg, Böbler nebst Sohn a. Torgau, Groß und Wrantofsky a. Magdeburg, Kraunich a. Dranienbaum, Weller a. Nürnberg, Prager a. Waldheim und Pechholz a. Nordhausen. Hr. Kunstmalers Jägermann a. Hamburg.

Stadt Hamburg. Hr. Senator Kerstenbahn a. Eriewitz i. Mecklenburg. Hr. Salinen-director Busse a. Halle. Hr. Hauptmann a. D. Bredow a. Potsdam. Die Hrn. DD. med. Heydenreich a. Auerbach und Goller a. Nürnberg. Hr. Baupfänger Steinbeck a. Dalena. Hr. Schichtmeister Hartung a. Rieflert. Die Hrn. Kauf. Böny a. Hirschberg, Loose a. Brandenburg, Fühnsberg a. Magdeburg, Wendig, Paschte, Hinke und Dollschau a. Berlin, Feudner a. Mainz und Wert a. Offenbach.

Wente's Hotel. Hr. Justizrath Romeiß a. Coburg. Hr. cand. phil. Goldschmidt a. Berlin. Hr. Deconom Rathmann a. Bitterfeld. Die Hrn. Kauf. Spatz a. Düsseldorf, Rienecker a. Naumburg und Fißel a. Berlin.

Goldene Rose. Hr. Kaufm. Bürger a. Neubaus bei Naumburg a/S. Hr. Geschäftsführer Köhler a. Magdeburg.
Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Rosenthal a. Cöthen, Kahlbach a. Berlin und Neubaus a. Dresden. Hr. Student König a. Halle.
Zum blauen Bär. Die Hrn. Kaufl. Freymann, Leinbagen a. Berlin und Schrobtsberger a. Zwickau.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Aufforderung.

In Verfolg des §. 34 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. Dec. 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Eintragung in die Stammrolle betreffend, werden alle Militairpflichtigen, welche

1. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1846
 - a. in hiesiger Stadt oder
 - b. außerhalb Halle geboren sind, deren Angehörige aber hier ihren dauernden Wohnsitz begründet haben,
2. alle diejenigen in den Jahren 1842 bis 1846 außerhalb Halle geborenen und sich hier zur Zeit temporair aufhaltenden Heerespflichtigen, welche von einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Stammrolle unter Vorlegung ihrer jeden Falls mit zur Stelle zu bringenden Geburts-Atteste, beziehentlich Gestellungs-Scheine, in den Tagen vom **15. bis 31. Januar c.** Vormittags von 9 bis 12 Uhr in unserem Militair-Bureau — Zimmer Nr. 5 im neuen Polizei-Gebäude — zu melden.

Ausgeschlossen von dieser Meldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen, welche hier nicht heimathsberechtigt sind und den Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Dienst besitzen, da diese während der Zeit ihres Ausstandes der Controlle der Kreis-Ersatz-Commission ihres Geburtsortes resp. Domicils verbleiben.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Dienstherren der qu. Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, sich zur Eintragung in die Stammliste an den vorbezeichneten Tagen zu melden

oder im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben diese Meldung für sie zu bewirken, widrigenfalls sie in Gemäßheit des §. 168 der Militair-Ersatz-Instruction und der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. verfallen.

Schließlich machen wir sämtliche im Jahre 1846 geborenen Militairpflichtigen, welche auf Grund ihrer erlangten Schulbildung die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzusuchen beabsichtigen in ihrem Interesse darauf aufmerksam, daß dies spätestens bis zum 1. Februar c. geschehen sein muß.

Halle, den 3. Januar 1866.

Der Magistrat.

Der königliche Servis

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat December 1865 soll

am **13. Januar c.**

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Militair-Bureau, Zimmer Nr. 5, gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat Januar c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmiete-Kasse beigetretenen Hausbesitzern am Kirchthor, vor dem Kirchthore, Hochhörner, Breitestraße, Geißstraße, Parz, Parzgaße, Scharrngasse, Promenade, Weidenplan, Gartengasse, Unterberg, Lüdengasse, Brunnenplatz, Brunnengasse, Kapellengasse, gr. Steinstraße Nr. 20 — 54, vor dem Steinhore, Schimmelgasse, Martinsberg, Martinsgasse, Gottesackerstraße, Töpferplan, Leipzigerstraße Nr. 29 — 84, Frankensplan, Mauergasse, Steinweg, Mittelwache, Sommergasse, am Stege, Laubengasse, lange Gasse, Leichenfeld, Oberglauch, Hirtengasse, Schützengasse, vor dem Hamstertthore, Weingärten, Saalberg, Unterplan, Bäckergasse, Hospitalplatz, an der Glauchaischen Kirche, am Moritzthor, Fischerplan, Rathswerber, Werbergasse, Herrenstraße, an der Baderet, Lilienstraße, Gerbergasse, Kellnergasse, Spitze, Kuttelhof, an der Schwemme, Klausthorstraße, Antergasse, Mühlgraben, Vorstadt Klausthor und am Hafen erforderlich, welcher in den nächsten Tagen mit 20 Sgr pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 10. Januar 1866.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachungen.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unser Gesellschafts-Register ist unter Nr. 116 Folgendes eingetragen:

Firma der Gesellschaft:

Niebeck & Grotjan.

Ort der Gesellschaft:

Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Gesellschafter sind
 der Kaufmann **Karl Niebeck**,
 der Kaufmann **Mag Grotjan**
 in Halle.

Jeder von Beiden ist zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

Die Gesellschaft hat am 1. October 1864 begonnen.

Eingetragen laut Verfügung vom 6. Januar 1866 am selbigen Tage.

Preßhese

in ganz vorzüglicher Qualität, täglich frisch, empfiehlt hauptsächlich den Herren Conditoren und Bäckern unter billigstem Preise in jedem Quantum **Albert Fürpen.**

Neunangen à St. 8, 9 & bei **Volke.**

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unser Gesellschafts-Register ist bei der sub Nr. 74 unter der Firma

C. G. Fritsch & Co.

eingetragenen Handels-Gesellschaft Folgendes vermerkt:

Der Kaufmann **Paul Johannes Kilian** ist mit den 28. December 1865 als Gesellschafter eingetreten und zur Vertretung der Gesellschaft befugt erklärt.

Eingetragen laut Verfügung vom 6. Januar 1866 am selbigen Tage.

Mobilier-Auction

im „Rosenbaum“
 heute früh von 10 Uhr bis um
 1 Uhr.

Hoppe.

Freitag früh

extrafr. **Seedorf**, à tl. 2 Sgr.
Julius Kramm.

Frische thüringer Salzbutte u.
 echt Bayr. Sahnenkäse empfiehlt
Th. Eisentraut.

Beste türk. Pflaumen billigt bei
Th. Eisentraut.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Montag den 13. Januar c. u. folg. Tage Vormittag von 10 bis 12 u. Nachmittag von 2 bis 4 Uhr sollen in dem Laden Brüderstraße Nr. 4 die zur **Sachtmann'schen Konkurs-Masse** gehörigen Waaren, als: Ballfränze, Blumen, Seiden- u. Sammetbänder, Suttedern, Suttrütschen und Müschentüll, Blonden, Sutfacons, Herren- u. Damen-Filzhüte zu billigen, aber festen Preisen verkauft werden.

Halle, den 10. Januar 1866.

W. Glste,

Verwalter der **Sachtmann'schen Konkurs-Masse.**

Winsen

feinfochende, neue, sollen eine größere Partie factweise bis 4 Mezen herab, zum Engros- resp. Einkaufspreise verkauft werden; Wiederverkäufer bekommen noch billigeren Preis.
 Leipzigerstraße 53.

Zu verkaufen sind zwei neue und eine gebrauchte Hobelbank tl. Schloßgasse 9.

Eine möblirte Stube vermietet zum 1. Febr. **Weiß**, tl. Schloßgasse 9.

Potpourri. feinsten magenstärkender Kräuter-Bitter, allgemein beliebt durch seinen angenehmen Geschmack und durch seine höchst vortheilhafte Wirkung auf den Magen pro Flasche 7 $\frac{1}{2}$ und 14 Sgr.
Niederlagen bei Herrn Reinhold Kirsten, gr. Steinstraße 12, und bei Herrn Carl Mertens, gr. Ulrichsstraße 34.

Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ganz ergebenste Anzeige, daß ich am 16. d. M. mein neu eingerichtetes photographisches Institut eröffne. Für sprechende Aehnlichkeit der mich Beehrenden garantire ich und werde allen Ansprüchen genügen. Die Preise stelle ich so billig als möglich.

Aufnahmen jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends.

Mein Atelier befindet sich Leipzigerstraße Nr. 95 u. 96, beim Wagenfabrikanten Herrn Kathe.

Zur geneigten Beachtung empfiehlt sich ganz ergebenst

Theodor Pauli, Photograph.

Damen, in Kreuzstich- u. Perlenstickerei geübt, finden dauernde Beschäftigung bei
Königke & Co.,
Berlin, Kölnischen Fischmarkt 5.

Gummischuhe repar. **Wolff,** Rathhausgasse 4.

Zum Eintritt in meinen Dienst am 1. März d. J. und nach Befinden der Umstände selbst auch noch früher, suche ich einen brauchbaren Gärtner, sehe hierbei aber auch auf vortheilhafte gute Atteste. Halle, den 10. Januar 1866.

Freiherr v. **Sekendorff,**
vor dem Kirchthore, Mühlweg 1.

Ich wohne jetzt **Strohbofsstraße 33.**
C. Mangelsdorf, Stuhlmachermeister.

150 - 200 Sgr. werden gegen vierfache Sicherheit bald zu cediren gesucht. Adressen unter M. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein flinkes, arbeitsames Mädchen. Lohn 30 Sgr. **Dresdener Bierhalle.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für den ganzen Tag alter Mark 16, im Keller.

Ein gefitteter Knabe, der Lust hat die Uhrmacherei gründlich zu erlernen, kann zu Ostern placirt werden bei

C. Ballje, Günther's Nachfolger,
gr. Ulrichsstraße 7.

Einem Lehrling sucht sogleich oder Ostern
F. Gebhardt, Stellmachermeister,
Steinweg 15.

Eine Frau, welche ein Kind in Liebe, womöglich an die Brust nehmen will, kann sich melden gr. Märkerstraße 18, im Hofe.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen findet bei gutem Lohn zum 1. Februar Dienst im Hospital beim Deconomen.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, sowie geübte Strohhutnäherinnen sucht
August Berger, Mannichstraße 17.

Gesucht wird eine Handfrau
Königsstraße 14, im Handelsteller.

Gesucht wird sogl. ein reines, nicht zu junges Mädchen zur Aufwartung gr. Brauhausgasse 19.

Ordentliche für Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen weist nach
Frau Eilenberg, Fleischergasse 16.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Waschen, Plätten und aller Arbeit erfahren ist, wünscht sobald als möglich eine Stelle durch
Frau Eilenberg.

Ein Student der Philologie erbietet sich, für das Freiwilligenexamen vorzubereiten und Nachhülfe in allen Gymnasialfächern zu ertheilen, auch Correcturen zu lesen. Adressen unter E. K. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie eine Stelle als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite, sowie auch mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen wird. Gef. Adressen beliebe man unter F. W. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird sofort eine möbl. Wohnung, möglichst parterre, mit eigenem Eingange, in der Nähe des Marktes. Adressen unter H. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort von ruhigen Mietnern ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, K., K. und Zubehör. Adressen abzugeben bei
Herrn C. Senfarth, Markt 11.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar stillen Leuten Stube, Kammer und Küche. Zu erfragen
Ludwigsgasse 1, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. April von ruhigen kinderlosen Leuten eine Wohnung von St., K. u. K. Zu erfragen
gr. Wallstraße 44, parterre.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn in der Nähe des Gasthofes zum Löwen, Leipzigerstraße, eine Wohnung (Stube u. Cabinet).Adr. unter L. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird Mitte der Stadt eine Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zubehör. Schulberg 7.

Zu vermieten sind an ruhige Leute 2 St., K., Küche, Vorksaal und alles Zubehör
gr. Ulrichsstraße 56.

Zu vermieten ist veränderungshalber zum 1. April die Bel-Etage, elegant eingerichtet,
H. W. Lehmann,
gr. Ulrichsstraße 50, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Logis, best. aus 2 St., 1 oder 2 K., Küche nebst Zubehör und 1 Logis, Preis 32 Sgr., Herrenstraße 2, im Laden.
Ein neu ausgebautes Haus mit Hofraum und Keller ist sofort aus freier Hand zu verkaufen
fl. Sandberg 12.

Zu vermieten Ostern für 80 Sgr. eine freundliche Hofwohnung, 3 Stuben, Alkoven, große Küche und Speisekammer, Bodenkammer u. Ansicht für ruhige Mieter 12 - 1 Uhr
Barfüßerstraße 6, 1 Treppe.

Zu beziehen ist zu Ostern eine Wohnung, bestehend in Stube, K., K. nebst Zubehör, Preis 40 Sgr.,
Geißstraße 58.

Zu vermieten ist St., K., K. u. für 32 Sgr.
Mittelstraße 1.

Zu vermieten ist 1 St., 2 K. und K.
Breitestraße 33.

Zu vermieten ist eine fein möbl. Stube und Kammer an einzelne Herren Moritzkirche 3.

Zu vermieten ist eine freundl. Wohnung an ruhige Leute. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist Ostern St., K. und Zubehör an 1 einz. Dame gr. Ulrichsstraße 27.

Sof. o. Ostern i. e. frdl. anst. Etage, 2 St., 3 K., K., K. u. z. bez. Schulgasse 2 b.

Zu beziehen ist zu Ostern St. und K.
Strohbofsstraße 10.

Zu vermieten ist ein Logis für 26 Sgr. an kinderlose Leute
Geißstraße 50.

Zu beziehen ist sogl. ein fein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinet
Mühlberg 5.

Zu vermieten ist eine Parterrestube
Klausthorstraße 7.

Zu beziehen ist zum 15. Januar eine möbl. Stube und Kammer
Bahnhofstraße 8, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine möbl. Stube an 1 oder 2 Herren
Kaulenberg 5.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine fl. Stube
Graseweg 18.

Zu vermieten ist ein freundl. Dachstuhlchen an eine einz. anst. Person Steinweg 15.

Zu vermieten ist sofort eine gut möbl. Stube
Niemeyerstraße 1, part.

Schlafstellen mit Kost
Leipzigerstraße 20.

Anst. Schlafst. m. Kost Breitestr. 4, 1 Tr. l.

Schlafstellen mit Kost gr. Wallstr. 35, 1 Tr.

Entlaufen ist eine kleine Kage. Gegen Belohnung abzugeben
Schmeerstraße 24.

Verloren

wurde zwischen Bahnhof und Landwehrstraße am Montag ein Pelztragen, gez. P. W. Abzugeben
Landwehrstraße 16, 1 Tr.

Verloren Sonntag Abend in der Nähe des Schwanenteiches ein gr. Filzhut mit blauem Futter. Geg. gute Bel. abzug. Steinweg 6, 2 Tr.

Verloren ein Portemonnaie mit 2 Sgr. 4 Sgr. Gegen Bel. abzug. Leipzigerstr. 92, bei **Koblig.**

Verloren wurde ein Pelztragen mit rothem Futter. Bitte gegen Bel. abzug. Steinweg 35.

Gefunden ist ein Pelztragen

Tröbel 2, 3 Tr.

Gefunden eine Spiegleiste Steinweg 1, part. r.

Gefunden ist ein Rod Moritzwinger 10.

Mein Lager **Geraer reinwollene Kleiderstoffe**
 habe ich seit heute bedeutend vergrößert, und werde ich wie bisher, bei außerordentlich billigen festen Preisen, und modernsten, reellen Stoffen bemüht bleiben, mir das Wohlwollen geehrter Damen fernere zu erhalten.

Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Die
Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

mit einem Gewährleistungs-Capital von 3 Millionen Thaler Preuss. Courant, hat mir, nachdem Herr **G. G. Kilian**, hier, deren Vertretung niedergelegt hat, die Agentur für Halle a/S. und Umgegend übertragen und empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuergefahr, gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien. — Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten oder Löschern entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und den gehörig angemeldeten Hypothek-Gläubigern volle Sicherstellung.

Prospecte und Antrags-Formulare können jederzeit gratis bei mir entgegen genommen werden und bin ich bei der Versicherungsnahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.
 Halle a/S., den 1. Januar 1866.

Friedr. Liebau, Leipzigerplatz Nr. 2b.



Diese Woche lade zu wirklich etwas prachtvollen ein. **Fr. Churm.**

Abgekochtes Rindfleisch, wo nichts darüber geht bei **Fr. Churm.**

Culmbacher Bier,

24 Flaschen für 1 Thaler,

bei **C. Müller am Markt.**

Freitag früh frischen Seedorf a Pfund 2 Sgr.,
 Schellfisch und Bander.

C. Müller.

Filz-Schuhe und Stiefel

mit Gummi-Sohle und Besatz,

wasserdicht und sehr warm in eleganter Form,

Gummi-Schuhe,

in nur besten Qualitäten, auch dergl. mit warmen Futter,

Regen-Höcke,

Reise-Decken, Plaid's,

Schlaf-Decken, Pferde-Decken,

Wollene Tücher und Schawl's, Wollene Hemden,

empfehle in großer Auswahl bei billigsten Preisen ergebenst

A. R. Korn,

Tuch-, Herren-Garderobe- u. Teppich-Handlung,
 Halle, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Stadt-Theater.

Freitag: „Der Pariser Taugenichts.“ Lustspiel
 in 4 Akten von Töpfer. Hierauf: „Die Sonntag-
 tagesjäger“, oder: „Verpfefft“, Posse mit Gesang
 in 1 Akt von Kallisch.

Concordia.

Sonntag den 14. Januar Abends 7 Uhr

Ball in Freyberg's Salon.

Einlaßkarten für unsere Freunde und Bekann-
 ten sind bei Herrn **Lindermann**, gr. Ulrichs-
 straße Nr. 44, zu haben.

Der Vorstand.

Dienstag Mittag 2 Uhr entriß uns der uner-
 bittliche Tod unser freundliches **Paulchen** im
 im Alter von 4 Jahren 2 Wochen 6 Tagen durch
 die Bräune.

Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Eltern
Friedrich Eisenberg und Frau
 nebst Großeltern.

Halle, den 9. Januar 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

10. Januar Ab. am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll
 11. „ „ „ „ 4 „ 11 „